

Pfleiderer Group

Erhöht im ersten Halbjahr 2017 die EBITDA-Marge

Mittwoch, 23.08.2017

Der Konzernumsatz der Pfleiderer Group erreichte im ersten Halbjahr 2017 506,0 Mio. Euro und lag damit um 3,4% über dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (489,3 Mio. Euro). Das Halbjahresergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte 66,1 Mio. Euro, ein Zuwachs von 27,6% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (51,8 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 13,1 % des Umsatzes nach 10,6% in den ersten sechs Monaten 2016.

Diese Entwicklung sei in erster Linie auf interne Verbesserungen zurückzuführen, die von einem positiven Marktumfeld unterstützt wurden. Pfleiderer habe bei den meisten der Produktbereichen in den ersten sechs Monaten ein Volumenwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erreicht.

Tom K. Schäbinger, CEO der Pfleiderer Group: „Im ersten Halbjahr 2017 haben wir uns darauf konzentriert, die Effizienz der operativen Geschäfte zu erhöhen, unsere neu geschaffenen Kapazitäten optimal auszulasten und den Absatz von Mehrwertprodukten in unseren Hauptmärkten zu fördern. Der Fokus auf das Premiumsegment zeigt seinen Erfolg in der positiven Margenentwicklung. Wir haben jetzt eine starke Basis für Wachstum in den kommenden Quartalen. In den vergangenen Monaten hat zudem ein schlagkräftiges Managementteam die Arbeit bei Pfleiderer aufgenommen. Es hat das klare Ziel, die positive Ertragsentwicklung des Konzerns weiter zu steigern. Unsere Planungen für die künftige strategische Ausrichtung des Konzerns, mit der wir uns von unseren Wettbewerbern in den europäischen Kernmärkten abheben wollen, stehen kurz vor dem Abschluss.“

Dank der 2016 eingeleiteten Investitionen stehen der Pfleiderer Group heute größere Produktionskapazitäten zur Verfügung. Ziel der Maßnahmen sei, durch weitere Effizienzverbesserungen, störungsfreie Produktionsabläufe und die Verringerung von Engpässen zusätzliche Kosteneinsparungen zu erzielen.

Im ersten Halbjahr 2017 erreichten die Investitionen des Konzerns 20,6 Mio. Euro nach 15,8 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Im laufenden Jahr setze Pfleiderer sein langfristiges Investitionsprogramm fort, um die Produktionskapazitäten an die Marktnachfrage anzupassen und um die Produktivität weiter zu verbessern. Für das Gesamtjahr 2017 seien Investitionen von mehr als 60 Mio. Euro vorgesehen. Zu den wichtigsten Projekten zähle die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Schleifstraße im größten Spanplatten-Produktionswerk in Neumarkt, Maßnahmen zum verstärkten Einsatz von Recyclingholz und zur Senkung der Rohmaterialkosten am gleichen Standort sowie die neue Lackieranlagentechnologie am Standort Leutkirch.

Produktseitig stehen verstärkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die neue konzerneinheitliche Kollektion „One Pfleiderer“ im Vordergrund.

Erfolgreiche Refinanzierung führt zu deutlich geringeren Finanzierungskosten

Im ersten Halbjahr dieses Jahres habe die Pfleiderer Group die 2014 begebene Anleihe erfolgreich refinanziert – die Rückzahlung der Anleihe erfolgte am 1. August 2017. Die neu aufgenommenen

Kreditlinien werden laut Unternehmensangaben zu einer deutlichen Reduzierung der Finanzierungskosten führen. So ergeben sich von 2018 an Einsparungen im Finanzergebnis in Höhe von ca. 6,5 Mio. Euro gegenüber 2016/2017.

Die Ordentliche Hauptversammlung der Pfeiderer Group S.A. beschloss am 21. Juni 2017 [die Zahlung einer Dividende für das Jahr 2016 von umgerechnet 0,26 Euro je Aktie](#), die am 19. Juli an die Aktionäre ausgeschüttet wurde.

[zum Seitenanfang](#)